Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

ZURICH Peterhof:: Bahnhofstrasse 30 Verkaufs- und Beratungsstelle: Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

gen willkommen zu heißen. Dem leider viel zu früh verstorbenen Herrn Frit Weber, Schloffermeifter, der dem Berbande viele Jahre ein überaus ifichtiges und tätiges Vorstandsmitglied war, widmete das Präsidium einen tief empsundenen Nachruf und die Versammlung ehrte ben Berftorbenen durch Erheben von den Gigen. Protofoll, Jahresbericht und Jahres Rechnung wurden nach deren Kenntnisnahme genehmigt. Als Borftands mitglied an Stelle bes Herrn Fritz Weber fel. murbe Verr Baumeifter Joh. Landis und als nächster Versamm, lungsort Mengingen gewählt. Namens der Gektion Bug postulierte deren Prasident, Herr Buchbinder A. Landis, die Schaffung einer Submiffionsordnung für den Kanton Bug und empfahl dem Borftand, die nötigen Borkehren du treffen und die Submiffionsordnung der Stadtgemeinde Bug als Basis zu einer Borlage zu nehmen. Es folgte dann das Referat von Herrn Antlin aus Basel über Gewerbeförderung. Dem Referate schloß sich eine eingehende Diskuffion an. — herr Malermeifter Hangariner aus Baar keitisierte die Rautionen der Bauhandwerker, die sie für gelieferte Arbeiten je 2 Jahre ftehen lassen muffen, als etwas Unwürdiges, den Handwerker Druckenbes und wünscht beren Beseltigung. Es murbe ihm bemerkt, daß dieses Thema in früheren Jahren schon behandelt worden ist und daß es sich empfehle, auf die damals gemachten Anregungen wieder zurück zu kommen. Der Borftand nahm diesen Auftrag entgegen. Mit einem warmen Appell an die Versammlung zum Durchhalten in der gegenwärtigen schweren Zett schloß der Borfigende die intereffante Tagung.

Unter verdankenswerter Führung durch Herrn Ginwohnerrat Zehnder nahm nach der Versammlung noch ein großer Teil der Delegierten an der Besichtigung des neuen Schulhauses teil. Schon die außere Anlage, ber große Bau und dann die innere Ausstattung, die hellen, schönen Räume und praktischen Einrichtungen machten auf die Besucher die besten Eindrücke; Behörden und Bevölkerung von Cham durfen auf diese Mufterbaute ftolg sein.

Husstellungswesen.

Unter dem Titel "L'Art et l'enfant" veranftaltet die Kunftgewerbliche Bereinigung der Welsch dweizer "L'Oeuvre" in Genf eine Ausstellung, Die, nach den bisherigen Anmeldungen zu schließen, sehr intereffant zu werden verspricht. Sie wird nicht nur epleizeug, Rleider, Bilderbücher usw. umfassen, sondern

zeigen, deren Ausstattung vom größten bis ins kleinste dem kindlichen Sinne angepaßt ist Es werden noch weitere Anmeldungen zu der Ausftellung angenommen.

Förderung der gewerblichen und industriellen Runft. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung einen Spezialfredit von Fr. 15,000 zu bewilligen, zur Unterftutung ber Beftrebungen zwecks Bebung und Forde: rung der angewandten (gewerhlichen und induftriellen) Kunst Bon bem Kcedit würden Fr. 4000 – 5000 bem Werkbund und "Oeuvre" als Beltrag an ihre Auslagen für Ausstellungen, die Propaganda, sowie die Herausgabe ihrer Rettschriften, Bulleting usw. ausgerichtet. Wettere Fr. 3000-4000 find beftimmt für die jeweilige Organi: sation der kunftgewerblichen Abteilung an der nationalen schweizerischen Kunftausstellung. Ferner sollen 1000 bis 3000 Franken für Stipenbien verwendet werden. Der Bundegrat behält sich vor, später einen Entwurf zu einem Bundesbeschluß betreffend die Förderung der gewerblichen und industriellen Kunft dem Rate zu unterbreiten.

Verschiedenes.

Die Burcher Sandelstammer mahlte an Stelle bes als Prafibenten gurudiretenden herrn Bunderly : von Muralt als Brafibenten einstimmig herrn National: rat Sng. Ste mahlte alsdann als neues Mitglied bes Borftandes des Schweizerischen Sandels: und Industrievereins Herrn Nationalrat Syz und beftellte gum Brafidenten bes Borftandes den bisherigen Bizepräsidenten, herrn Nationalrat Dr. Alfred Frey.

Bur Frage Der ichweizer. Solgnugungen, Breunund Papterholzversorgung wird berichtet: Unter bem Borsit bes herrn Bundesrat Calonder tagte am 25. Mai in Bern eine Konferenz der Vorfteher der kantonalen Departemente, welchen das Forftwesen unterstellt ift, und der kantonalen Oberförfter. Den Verhandlungen wohnte die ichweizerische Inspektion für Forstwefen und eine Bertretung des schweizerischen Bolkswirtschaftsdepartements bei. Un dieser Konferenz wurden die bisherigen Holznutungen in ben Baldungen ber Schweiz, und Maßnahmen gegen eine allfällige übernutung berfelben, sowie die Frage der Brenn: und Papierholzverforgung ein: läßlich beraten.

In bezug auf die holznutungen tonftatierte die Ronferenz, daß die Holzvorräte der öffentlichen Waldungen unversehrt geblieben find, daß dagegen in den Brivalwaldungen in den letten zwei Jahren eine ftarte auch eine Reihe vollständig eingerichteter Kinderstuben | Abernutzung ftatigefunden hat. Die Schläge muffen daher

ftarkeingeschränkt werden. Da in gewiffen abgelegenen, ich wer zugänglichen Gegenden noch Holzvorräte porhanden find. die genutt werden follten, um anderweitig Einsparungen zu ermöglichen, ift die Erftellung von Holztransporteinrichtungen möglichft zu fördern. Die Produktion ber schweizerischen Waldungen foll vor allem den Bedürfniffen des Landes dienen. Da die gegenwärtige Abernutung der Privatwaldungen vornehmlich der Holzausfuhr und der dadurch bewirkten Preisftelgerung juzu schreiben ist und die weitere Fortdauer der beträchtlichen Ausfuhr den Beftand der Waldungen ernftlich gefährden wurde, muß mit einer sutzeffiven Ginschräntung ber Ausfuhr gerechnet merben.

Was die Brennholzfrage anbetrifft, einigte sich die Konferenz dahin, daß beförderlich eine Erquête über die vorhandenen Brennholzvorräte durchgeführt werde. Der drohenden Brennholznot kann begegnet werden durch größere Holzichloge, Beschaffung ber erforderlichen Urbeitefrafte jur Aufruftung, sowie burch Ginschrantung des Bedarfes an Papierholz. Letteres ift für das Jahr 1916/17 annähernd gedeckt worden, muß aber für das kommende Jahr zugunften der Brennholzverforgung wesentlich eingeschränkt werden, zu welchem Zwecke eine Reduktion bes Papierkonsums unumgänglich ift.

Frangösisches Aussuhr- und Durchfuhrverbot. Gin Defret vom 27. Mai 1917 verbietet ab 31. Mai die Ausfuhr und Durchfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen, einschließlich der dazugehörigen Motoren und einzelnen Teile.

Bankantione-Genossenschaft Sargans-Werdenberg (St. Gallen). Man schreibt der "Gewerbe Zeitung": Die im Frühjahr 1915 ins Leben gerufene Baukautionsgenoffenschaft Sargans-Werdenberg hat bis Ende Dezember 1916 16 Kautionsverpflichtungen im Betrage von 19,440 Kranken eingegangen. Der kleinste Bürgschaftsbetrag ist 90 Fr., ber größte 6000 Fr.

Diese Kautionen wurden geleistet für Hochbauarbeiten gegenüber Schulgemeinden, Rirchgemeinden, Akttengefell schaften (Fabriken) und Privaten, für Tiesbauarbeiten gegenüber Ortsgemeinden und Korrektionsunternehmungen (Korporationen). Die Kautionsgenoffenschaft wurde also als solche anerkannt durch das Kantonsbauamt, Kantonsund Kulturingenieurbureau, Gemeindebehörden, Architetten und Privaten. Der Umftand, daß wir heute in einer Beriode des Tiefftandes im Baumesen leben, daß nur wenige größere Etef- und Hochbauarbeiten ausgeführt werben, läßt ben Segen ber neuen Inftitution in um fo hellerem Lichte ericheinen.

Die Mitglieder haben an die Genoffenschaft eine jährliche Prämie von 2% des Kautionsbetrages zu entrichten, solange die Rautionsverpflichtung in Kraft besteht. Aus diesen Beiragen konnen die Bureautoften der Be-

Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telephon Telegramm-Adresse: PAPPBECK PIETERLEN. empfiehlt seine Fabrikate in: Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt - Produkte. ō Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. Carbolineum. Falzbaupappen.

noffenschaft beftritten werden. Budem haben die Mitglieder jeweilen ben Betrag der Kaution durch ein Eigenobligo sicherzustellen, b. h. ein Obligo im Rautionsbetrage ju unterzeichnen, beffen Betrag die Genoffenschaft beim Mitglied sofort geltend machen kann, sobald eine Raution praktisch wird.

In New York ift ein "Wolkenkrager" vollendet worden, der an Höhe alles bisher Dagewesene übertrifft. Das Gebäude ift nicht weniger als 228 m hoch und gablt 55 Stockwerke. Seine Grundfläche bedectt einen Raum von 2680 m²; nach oben hin, von der 30. Etage an, verjüngt es sich und läuft in eine Pyramide aus, welche die funf oberften Stockwerke umfaßt. Der Riefenbau bietet Raum für 10,000 Menschen, die Bevölferung einer fleinen Stadt. Der Innenbeleuchtung dienen rund 80.000 elektrische Lampen; 24 Aufzüge beforgen ben Bertehr zwischen ben einzelnen Geschoffen. Der Bau toftete die Rleinigkett von 12 Millionen Dollars.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Berkanfo:, Tanich: und Arbeitsgesuche werden anter diese Aubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-ibren in den Juseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn teine Marten beiliegen, wird die Abresse des Fragestellers beigedruckt.

538. Wer könnte einen kleinern Kollergang jum Mahlen Formfand zc. reu oder gebraucht liefern? Offerten an die von Formsand zc. ren oder gebraucht liefern?

Metallgießerei und Armaturensabrit Lyß (Bern).
539. Wer würde 1—2 Dreiphasenmotoren (Wechselstrom) von 3 HP, 15 Ump., 42 Berioden ca. 1200 Touren abgeben? Offerten an Jos. Knüsel, Wagnerei, Meierskappel (Luzern).

540. Kann mir ein Fachmann genauere Mitteilungen machen über die Erftellung von Solzbrifetis? Wer eiftellt folche Preffen und wo wären folche zu befichtigen?

541. Ber hat Abkantfrase mit Lauftisch, 4 m Schnittlänge, Blattdurchmesser für may 40 mm dide Bretter? Offerten unter Chiffre 541 an die Cypedition.
542. Fabriziert jemand in der Schweiz Pressen zur Her-

fedung von Holasoune.Britetis und gur Romprimierung von Torf: und Braunfoblen-Abfällen? Ausfunft erbeten an Rothen-

bach & Cie., K. U. G., Bern.

543. Wer hätte einen soliden Ledertreibriemen. 12—13 em breit und 8,60—9 m lang, ca. 6 mm ftark, abzugeben? Offerten unter Chiffre 543 an die Erped.

544a. Wer liefert Zementfarben für Zemenldachziegel, Bodenplatten und Kunftsteine? b. Wer liefert alle Arten Stein-hauerwertzeug? Offerten unter Chiffre 544 an die Erpedition.

545. Wer hätze einen neuen oder gehrauften auterhale

545. Wer hatte einen neuen oder gebrauchten, guterhaltenen Drehftrommotor von 5 PS, 250 Bolt, 50 Berioden, ca. 900-1000 Touren, abzugeben? Offerten an Bostfach 17611,

Brugg (Nargau). 546. Wer könnte Bandsägerblätter, 15—20 mm, wenn möglich mit 15 mm Zahnung, 2—3 Borgelege, 2 Fräsenwellen, amerikanisches Rubischleispapier in Rollen von 40 cm abgeben?

Offerten an Holzwarenfabrit Riederbipp (Bern).

547. Wer hat sofort ein guterhaltenes Drahtseil von co.
250 m Länge und ca. 15 mm Stärke abzugeben? Offerten an Ziegelei Paradics, Station Schlatt b. Schaffhausen.

548. Wer hätte einen 7 m langen und 10 cm breiten,

sowie einen 6 m langen und 8 cm breiten Kernledertreibriemen, auterhalten, abzugeben? Offerten mit außerster Preisangabe an Fr. Ruch, mech. Bagnerei, Groß Bangen (Lugern)

549. Wer hatte eine Zentrifugalpumpe mit Clektromotor, Leiftung ca. 150—200 l per Minute, Saughohe 3 m, Transport 4 m? Offerten an Louis Weydinecht, Cichmeister, Arbon (Thurg.).

Wer liefert Schleifsteine von 500 mm Durchmeffer

550. Wer lietert Schleiffteme von Doo mm Duchmesseund 75—85 mm Dicke bei regelmäßigen, größeren Bezügen? Offerten unter Chiffre 550 an die Exped.

551. Welches Fabrifat Kaochenschrotmaschinen bewährt sich am besten und wer liesert solche, oder wer hätte eine tadellese für Kastbertieb abzugeben? Fos. Frank, Schreinerei, Buochs (Midwalden).

Ber hatte Quedfilber in jeder Quantitat unter Un: **552**. gabe des Preises abzugeben? Offerten erbitten Gebr. Kolb, Ober-

riet (St. Gallen). 553. Wer 553. Wer liefert ganz trockene, zugeschnittene Tischsüße in Gichenholz, 70 mm und in Buchenholz, 60 und 70 mm stark, 76 cm lang. Mech. Stuhls und Möbelsabrik Stein a. Rh.